

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

9. Zechlied.

*In Doctor Hainrich Müglings Hofthon, Ein Dannck vnnnd vermannlied, vber  
der singer zechtisch, da auch beysitzer zugegen sein.<sup>1)</sup>*

1.

471<sup>a</sup> **H**err Gott Vatter in deinem Reich  
dir sey das lob gegeben  
das du vnns hast frisch vnnnd gesund  
auf dise stund  
zusamen lassen kommen ☞  
**J**r Maister Singer Alle gleich  
vnnnd Ir so beisitzer eben  
lasst vnns Essen vnnnd Trinken heut  
mit messigkeit  
wie sich gebürt den frommen ☞ ☞  
**L**asst vnns die gaben Gottes rein  
mit danckbarkeit recht niessen  
vnnnd das wir nicht in vnns den wein  
Vberflüssig eingiessen  
weliches denn zu aller frist  
ein laster ist  
Vnnnd thut Gott ser verdriessen. ☞ ☞ ☞

2.

**J**r Singer und Ir Brüder mein  
lasst vnns die kunst bewern  
Vnnnd singen Geistliche gedicht  
Römisch geschicht  
so wirt vnns lob verjehen ☞  
**D**as auch die bejsitzer gar fein  
Etwas guts von vnns hören  
das sie auch Zucht vnnnd Erbarkeit  
zu aller Zeit  
bej vnns merken vnnnd sehen ☞ ☞  
**L**asset vnns ein Exempel gut  
hie den bejsitzern geben  
so werden sie mit rechtem muth  
Gott dem Herrn daneben  
Das Lob verjehen mit begir  
Zu dem well wir  
Vnns erheben ☞ ☞ ☞

3.

**V**nns Vatter im Himmel dein  
Nam sej geheiligt Eben  
dein Reich zuekomb geschech dein will  
auf Erden Vill  
als in dem Himmel Clare ☞

<sup>1)</sup> Der Stiftungsbrief der Meistersänger-Bruderschaft zu Freiburg im Breisgau hgg. v. H. Scheibe — bei Uhland Ss. 2. 300: „Item es sol auch bestellet, dass ob den Malen gesungen, namlich in Anfang, im Mittel und am End des Mals und Niemaunts gestattet werden, torliche Lieder zu singen; aber nach dem Mal mag ein ieder singen, was er will, doch dass es alweg erbarlich vnd züchtiglich zugang, vnd ob sich Jemand in Singen ob den Malen mit Worten oder Werken unschickenlich hielte, den sollen die Singer nach der Gebure strafen.“